

An jeden Haushalt
in der Gemeinde Anthering

Amtliche Mitteilung

GEMEINDE ANTHERING DER BÜRGERMEISTER



RIEGETZETTEL Nr. 9/2005



Übergabe von
Kindersicherheitswesten
durch die SALZBURGER

Neues Pflegebett aus den
Einnahmen vom Adventmarkt dank
Unterstützung durch Fa. Tappe



Benefizfußballturnier am 5. Juni 2005 - das "Gemeindeteam"

Anthering, am 15.6.2005

Aus dem Inhalt:

☺ Kindersicherheitswesten ☺ Neues Krankenpflegebett ☺ Leidende Kirschenbäume ☺
Seniorenachmittag ☺ Einladung Schulfest der Volksschule ☺ Wohnungen zu vermieten ☺

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Zu Beginn meiner Informationen darf ich mich nochmals sehr herzlich bei allen Freiwilligen Helfern für die großartige Unterstützung beim Benefizfußballturnier am 6. Juni bedanken. Mein Dank gilt insbesondere dem Sportverein für die tatkräftige Unterstützung und Abwicklung des Turniers, dem Organisationskomitee unter Mithilfe der Mitglieder des Kulturausschusses, sowie vor allem den teilnehmenden Spielerinnen und Spielern aus den verschiedensten Vereinen und Organisationen in Anthering. Dank der großen Anzahl von Besuchern wurde die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg.

In finanzieller Hinsicht darf ich berichten, dass beim Benefizfußballturnier ein Reinerlös in der Höhe von ca. € 5.800,-- erwirtschaftet wurde. In diesem Betrag enthalten sind die diversen Spenden aus den Vereinen, der Erlös aus der Versteigerung von 2 Bildern des Elternvereines der Volksschule, bzw. aus der aufgestellten Spendenbox, in der Höhe von insgesamt ca. € 1.200,-- Nach endgültiger Abrechnung der Veranstaltung, wird der Reinerlös auf das Spendenkonto des Reinhard Schober überwiesen.

Zu gegebener Zeit werde ich über die Verwendung der Spendengelder berichten.

Kindersicherheitswesten

Die SALZBURGER - Ihr Landesversicherer hat ein Großprojekt gestartet, mit dem sie sich auch um die Sicherheit unserer kleinsten Mitbürger, nämlich aller Kindergartenkinder im Bundesland Salzburg, kümmert. Alle Kindergärten wurden bereits bzw. werden noch in diesem Jahr mit Kindersicherheitswesten ausgestattet, welche die Kinder bei Spaziergängen, Ausflügen oder Verkehrsunterricht tragen sollen.

So wurden auch am 2. Juni 2005 dem Kindergarten der Gemeinde Anthering durch Herrn Andreas Lengauer und Frau Margarethe Luginger von der SALZBURGER die Kindersicherheitswesten übergeben. Die Westen werden im Besitz des Kindergartens bleiben, sodass die Sicherheit unserer Kleinsten jahrelang gewährleistet bleibt. Herzlichen Dank für die Spende.

Neues Krankenpflegebett aus Einnahmen Adventmarkt

Aus den Erlösen beim Antheringer Adventmarkt 2004 konnte dank großzügiger Unterstützung der Firma Tappe sowie auch von Maria Lebesmühlbacher für die GemeindebürgerInnen von Anthering ein neues, hochmodernes, vollautomatisches Krankenpflegebett angeschafft werden.

Vielen Dank auch für Ihre Unterstützung durch den Kauf eines Loses beim Adventmarkt!

Bei dieser Gelegenheit möchte ich darauf hinweisen, dass bei der Gemeinde mehrere Krankenpflegebetten zur Verfügung stehen. Diese stehen gegen eine wöchentliche Leihgebühr in der Höhe von € 10,60 allen Gemeindebürgern zur Verfügung. Falls jemand ein solches vollautomatisches Krankenpflegebett benötigt, bitte sich beim Gemeindeamt zu melden.

Leidende Kirschenbäume

Nach Übermittlung durch den Salzburger Landesverband für Obstbau, Garten- und Landschaftspflege der Kammer für Land- und Forstwirtschaft möchte ich folgenden Bericht des Herrn Dr. Hans Georg Stallmann zur Kenntnis bringen:

„Schwarzbraungefärbte, durchlöchernde Blätter, abgestorbene Triebe und unansehnliche, verkrüppelte Früchte, so präsentieren sich derzeit viele der sonst gesunden und vitalen Kirschenbäume. Von tiefdunkelroten, frühen Früchten kann man nur träumen und auch die späteren Sorten lassen aufgrund des kränklichen Aussehens keine gute Ernte erwarten. Was ist mit unseren sonst immer verlässlichen, reich tragenden Kirschen geschehen? Die Schuld ist vor allem, wie bei vielen unangenehmen Krankheits- und Schädlingsauftreten, beim Wetter im heurigen Frühjahr zu suchen. Kühle und feuchte Witterung während der Blüte hat zu einer Massenvermehrung verschiedener Pilze geführt. Besonders der gefährliche Moniliapilz fühlt sich in diesem Umfeld sehr wohl. Eine längere kühle, nasse Blühperiode verlängert nicht nur die Infektionsanfälligkeit, sie schafft geradezu ideale Voraussetzungen, dass der Pilz über die Blüten in den Baum eindringen kann. Durch starken Niederschlag werden auch die eigenen, von der Blüte gebildeten Schutzstoffe, eine natürliche Pilzabwehr, mehr verdünnt oder ganz gewaschen. Alle diese Bedingungen hat es im heurigen Frühjahr gegeben. Das Resultat sind unsere kranken Kirschenbäume. Ein derartiges, einmaliges „Witterungsausrutschen“ kann natürlich von starken Bäumen leicht weggesteckt werden. Leider häufen sich aber in den letzten Jahren diese feuchtkühlen Witterungsperioden gerade in der Blütezeit unserer Obstgehölze. Viele Bäume befinden sich daher in einer Art Dauerstress und können sich gegen diese schwächenden Pilzinfektionen nicht mehr zur Wehr setzen. Nach einer Reihe derartiger Jahre ist dann ein Absterben dieser schönen, die Landschaft prägenden Bäume unausweichlich. Veredelte Kirschen sind eher Bäume der milden und vor allem trockenen Klimate. Bei den hohen Niederschlagsmengen, in den nördlichen Voralpen bis zu 1.700 l/m²/Jahr, stehen sie fast schon am Ende ihres Verbreitungsgebietes.

Neben der Monilia haben heuer auch noch andere Pilze wie die Schrottschusskrankheit, sie bewirkt Löcher in den Blättern und die Sprüpfleckenkrankheit, zur Schwächung der Kirschenbäume beigetragen. Leider lässt sich gegen klimatische „Unzulänglichkeiten“ nur wenig unternehmen. Grundsätzlich sollten befallene Triebspitzen und Blüebüschel entfernt werden. Manche Sorten (selbst beobachten!), eventuell die St. Veiter Pflzkirsche, vertragen die feuchte Witterung besser.

Bei kleinen und jungen Bäumen lässt sich die Pilzinfektion durch eine zweimalige Behandlung mit Grünkupfer, das auch in der biologischen Landwirtschaft erlaubt ist, vermindern. Eine Spritzung mit 0,3 %iger Lösung im Herbst, ins fallende Laub, und eine im Frühjahr, möglichst spät vor der Blüte, kann den Infektionsdruck bis 70 % reduzieren.

Auch ein vollständiges Entfernen aller Fruchtmumien (die alten Früchte des Vorjahres) in denen der Pilz „haufenweise“ überwintert, verringert den Befall. So wie jedes Ding zwei Seiten hat, birgt auch das heurige, kühle, feuchte „Blühwetter“ einen Vorteil. Die Infektionsvoraussetzungen für die gefährliche Baumseuche Feuerbrand waren eher gering, sodass auch heuer, wie schon vergangenes Jahr, mit einer äußerst niedrigen Blüteninfektion zu rechnen ist“.

Seniorenachmittag

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Der nächste Seniorenachmittag findet am Mittwoch, den 22. Mai 2005, mit Beginn um 13:30 Uhr, im Kulturraum der Gemeinde Anthering, statt.

Alle Antheringer Seniorinnen und Senioren sind zu diesem Nachmittag herzlich eingeladen. Die BetreuerInnengruppe freut sich auf einen schönen Nachmittag mit Euch.

Einladung Schulfest der Volksschule

Die Volksschule Anthering lädt sehr herzlich zum Schulfest der VS Anthering am Freitag, den 1. Juli 2005, mit Beginn um 18:00 Uhr ein.

Eröffnung der Schulgalerie

Sie sehen Arbeiten der Kinder aus dem Schwerpunktjahr: „Bildnerisches Gestalten“

Jahreskonzept: Die Farbe des Monats

UÜ: Töpfern, Kreatives Gestalten, Bildnerisches Gestalten

Projekttag: „Es fliegt, es fliegt....“

Im Anschluss an die Eröffnung freuen wir uns wieder auf die Einladung des Elternvereins zum kulinarischen Teil des Festes!

Ausstellung geöffnet: Samstag, 2. Juli 10:00-17:00 Uhr und Sonntag, 3. Juli 10:00-17:00 Uhr

Wohnungen zu vermieten

Zwei Garconnieren ab sofort zu vermieten, Tel. 0664/1423058

Abschließend möchte ich noch zur Inanspruchnahme des „Bürgerservice ONLINE“ einladen - auf unserer Homepage „www.anthering.at“ können verschiedenste Behördenwege online abgewickelt werden. Über den Link „e-Government“ haben Sie 24 Stunden Einblick auf Ihr eigenes Steuerkonto und können ihre Vorschriften elektronisch zugestellt bekommen (Siehe Beilage).

Alle Interessierten Gemeindegänger möchte ich herzlich einladen zur nächsten **Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, den 23. Juni 2005**, mit Beginn um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes, 2. Stock.

Bei dieser Sitzung sind zwei Experten zum Thema „Betreutes Wohnen“ eingeladen, welche uns über Möglichkeiten und rechtliche Belange informieren werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

